**31. Paul Hofhaimer Tage Radstadt**

Festival für Alte Musik und Neue Töne **24. – 28. Mai 2017**

**Rafael Fingerlos, junger Sänger aus dem Lungau mit internationaler Karriere**

Die 31. Paul Hofhaimer Tage in Radstadt bieten auch in diesem Jahr wieder eine spannende Mischung aus Alter Musik und Neuen Tönen, aus lokalen Musikern und internationalen Größen.

Helmut Jasbar und Peter Rosmanith werden in ihrem Konzert am 24. Mai Musik „zwischen den Stühlen und abseits von Schubladen“ präsentieren.

Mit Elisabeth Fuchs und der Philharmonie Salzburg als geniale Partner, lassen sich unkonventionelle Programme umsetzen: Haydn, Schubert und Lieder von Bob Dylan, gesungen von Fritz Messner, wo hat man so was schon gehört? In Radstadt wird das beim Eröffnungskonzert des Festivals möglich sein – am 25. Mai in der k-tec Halle.

Neben den kammermusikalischen Besonderheiten mit Trio Alba und Minetti Quartett sind auch Schuberts „Schöne Müllerin“ in einer ungewöhnlichen Interpretation von Matthias Helm (Bariton) und das Gitarrenduo Hasard zu hören.

Das **Hofhaimer-Chorkonzert** stellt den krönenden Festivalabschluss dar:

Der Laien-Chor unter Leitung von Bernhard Schneider, feiert heuer sein 20jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass führt der Hofhaimer Chor zwei besonders glanzvolle Chorwerke auf: Haydns Große Orgel Solo Messe und Charpentiers Te Deum, bekannt auch als Eurovisionsmelodie.

Das Hofhaimer-Orchester sowie ein Solistenensemble werden den Chor unterstützen. Erstmals wird in Radstadt der junge Lungauer Bariton **Rafeal Fingerlos** zu hören sein.

*„Eine Verkettung mehrerer glücklicher Zufälle“*, nennt Fingerlos seinen künstlerischen Lebenslauf. Am Anfang standen eine musikalische Familie und eine Jugend, in der Volksmusik, viel Fußball, Chorsingen und die umfangreiche klassische Plattensammlung seines Vaters eine wichtige Rolle spielten. Dann kam eine Rockband dazu und über die Rockband der Weihnachtswunsch nach ein paar professionellen Gesangsstunden. Die Gesangslehrerin witterte blitzschnell das Talent und schickte ihren Jung-Schüler zum ersten Wettbewerb. Von da an gab es Preise und Auszeichnungen. Rafael entschied sich zu einem Studium, um aus der Freude an der Musik einen beruflichen Lebensinhalt zu geben.

Den entscheidenden Schritt zur internationalen Karriere absolvierte Rafael Fingerlos bei den Salzburger Festspielen 2015: Als Teilnehmer des Young Singers Project sang der junge Bariton den *Figaro* im *Barbier von Sevilla* für Kinder. Bereits ein Jahr später hatte er seinen nächsten „Festspiel-Auftritt“ in Thomas Adès Uraufführung „The exterminating angel“. Debüts bei den Bregenzer Festspielen 2017 und in der Dresdner Semperoper markieren den rasanten Aufstieg auf internationalem Parkett. Seit der Saison 2016/17 ist er Ensemble Mitglied der Wiener Staatsoper.

Zu hören ist er in Radstadt am 28. Mai in der k-tec Halle im großen Chorkonzert.

Programm- und Karteninfo: [www.daszentrum.at](http://www.daszentrum.at)